

Tibet Hilfsprojekt Schweiz und Songtsen House präsentieren:

Tibetische Nomaden und das große Erdbeben in Yushu im April 2010 & Vorstellung Hilfsprojekt

Powerpoint-Vortrag von Andreas Gruschke inkl. Vorstellung des Vereins Tibet Hilfsprojekt Schweiz (Tschutig Gyatso)



Samstag, 14. Mai 2011, 17.00 Uhr

17.00 Uhr Vortrag von Andreas Gruschke

18.30 Uhr Vorstellung Tibet Hilfsprojekt Schweiz

Ab 19 Uhr Tibetisches Nachtessen (Momo)



17.00 Uhr Vortrag von Andreas Gruschke

Im April 2010 hat ein Beben der Magnitude 7 die tibetische Nomadenregion Yushu heimgesucht – ein im Durchschnitt über 4000 m liegendes und eigentlich dünn besiedeltes Gebiet. Das Beben ereignete sich jedoch nur etwa 30 km von der größten Stadt der Region entfernt, Jyekundo, die fast vollständig zerstört wurde.

Was bedeutet ein Erdbeben überhaupt für Nomaden in Tibet? Was sind die wichtigsten Eigenheiten nomadischen Lebens in Yushu heutzutage? Wie sind sie von den Folgen des Erdbebens betroffen und wie gehen sie damit um? Welche Auswirkungen hat es auf ihr Leben und was können wir tun, um sie bei der Bewältigung des Alltags im inzwischen auch stärker in die Weltwirtschaft eingebundenen tibetischen Hochland unterstützen?

Der Referent Andreas Gruschke bereist die tibetische Nomadenregion Yushu seit 20 Jahren und hat ihr seit 2004 seine ganze Forschungszeit gewidmet. In Wort und Bild wird er Sie in diese ferne und wohl auch etwas fremde Welt entführen und Sie Anteil haben lassen, wie dort mit einer solchen Naturerscheinung und ihren teilweise katastrophalen Wirkungen umgegangen wird. Der Vortrag soll dafür die wichtigsten Hintergründe liefern, kann aber sicher nicht alle interessanten Aspekte dazu beleuchten - dies können Fragen und eventuell auch eine anschließende Diskussion vertiefen.

18.30 Uhr Vorstellung Tibet Hilfsprojekt Schweiz

Seit diesem verheerenden Erdbeben wuchs der Gedanke für ein sinnvolles Hilfsprojekt für jene Region und allgemein für die notleidende Bevölkerung in Tibet. Der Verein Tibet Hilfsprojekt Schweiz (www.tibethilfsprojekt.ch) bezweckt die Förderung der Selbstversorgung vor allem von Nomaden im Erdbebengebiet. Geplantes Projekt: Eine Wollzentrale zur Verarbeitung ihrer Tierwolle und Webstühle für die Nomadenfrauen. Damit soll deren Existenz aufgebaut und erhalten werden.

Ab 19.00 Uhr Tibetisches Nachtessen (Momo)

Der Verein organisiert für Sie ein tibetisches Nachtessen mit der bekannten tibetischen Spezialität, Momo. In gemütlichem Rahmen können Sie den Samstagabend ausklingen lassen und tun dabei nicht nur Ihrem Gaumen was Gutes. Der Erlös aus dem Essen kommt dem Hilfsprojekt „Tschutig Gyatso“ zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vortrag CHF 20.- | Tibetisches Nachtessen CHF 20.- (mit Anmeldung)

Telefonische Anmeldungen unter +41 44 400 55 59 oder per E-Mail an anmeldung@songtsenhouse.ch **bis spätestens 9. Mai 2011.**

Der Anlass findet statt im Kulturzentrum Songtsen House, Albisriederstrasse 379, 8047 Zürich
Hier finden Sie eine genaue Wegbeschreibung: www.songtsenhouse.ch